

18-004 vom 10.01.2018

TU-Reihe „Zwischen Brötchen und Borussia“ macht „Fake vs. Facts“ zum Thema

Prof. Dietrich Wegener referiert über „Fake in der Wissenschaft“

Bevor am Sonntag Borussia Dortmund mit ihrem Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg die Rückrunde beginnt, steht am Samstag, 13. Januar, die beliebte Vorlesungsreihe „Zwischen Brötchen und Borussia – Moderne Physik für Alle“ auf dem Programm. Dieses Mal lautet der Titel: „Fake vs. Facts“. Prof. Dietrich Wegener, langjähriger Vorsitzender der Kommission zur Sicherstellung guter wissenschaftlicher Praxis der TU Dortmund und Träger der Ehrennadel der Universität, wird zum Thema „Fake in der Wissenschaft. Warum es Regeln für gute Wissenschaft geben muss.“ sprechen.

Welche Vorgaben müssen bei der wissenschaftlichen Arbeit beachtet werden, und warum muss auf ihre Einhaltung gedrungen werden? Diese Fragen begleiten die Wissenschaft seit zwei Jahrtausenden: Kopernikus beklagte die Manipulation astronomischer Daten durch die Griechen und Einstein selektierte Daten aus seinen Messungen, die mit seinen theoretischen Vorstellungen übereinstimmten. Das Plagiat ist der wohl bekannteste Verstoß gegen die Regeln guter wissenschaftlicher Arbeit. An Beispielen aus der Praxis veranschaulicht Prof. Dietrich Wegener unterschiedlichste Plagiatsfälle und erläutert die Verfahren, die zu ihrer Aufdeckung führten.

Die Veranstaltung für die ganze Familie dauert rund 90 Minuten und findet um 10.30 Uhr statt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich in den Hörsälen 1 und 2 im Hörsaalgebäude II auf dem Campus Nord auf „Physik für Alle“ einzulassen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:

<http://www.tu-dortmund.de/physik-broetchenborussia>

Link zum Lageplan:

https://www.tu-dortmund.de/uni/de/Uni/Kontakt_und_Anreise/Lageplan/170830_TU_Lageplan_A4_WEB.PDF

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Metin Tolan

Fakultät Physik

Telefon: 0231 –755 3506

E-Mail: metin.tolan@tu-dortmund.de

Kontakt:

Martin Rothenberg

Telefon: (0231) 755-6412

Fax: (0231) 755-4664

martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 49 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Produktion und Logistik, (2) Chemische Biologie und Biotechnologie, (3) Modellbildung, Simulation und Optimierung komplexer Prozesse und Systeme sowie (4) Jugend-, Schul- und Bildungsforschung. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.